



PRESSEMITTEILUNG

Deutsch-französisches Handelsunternehmen geht an den Start Wettbewerbsbehörden geben ZG Raiffeisen und elsässischer CAC „grünes Licht“

Karlsruhe/Colmar, 26.06.2019 – Die Zustimmung der Wettbewerbsbehörden liegt vor. Jetzt wollen die ZG Raiffeisen eG und die elsässische Genossenschaft Coopérative Agricole de Céréales (CAC) keine Zeit mehr verlieren. Noch im Juli nimmt das geplante gemeinsame Getreidehandelsunternehmen seinen Betrieb auf. Sitz des deutsch-französischen Joint Ventures, an dem beide Genossenschaften mit jeweils 50 Prozent beteiligt sind, ist Straßburg, firmieren wird es unter dem Namen Europe Crop United (E.C.U.).

„Wir freuen uns sehr über die schnelle Rückmeldung aus Paris und Bonn“, sagt der Vorstandsvorsitzende der ZG Raiffeisen, Dr. Ewald Glaser. Erst vor wenigen Wochen hatten er und CAC-Präsident Jean-Michel Habig die umfangreichen Unterlagen bei der jeweiligen Wettbewerbsbehörde eingereicht und damit eine wichtige Hürde im Gründungsprozess angesteuert. „Umso positiver gestimmt gehen wir jetzt gemeinsam die noch zu absolvierenden Schritte bis zum operativen Start“, ergänzt Habig.

Stärkere Präsenz am Markt

Insgesamt eine Mio. Tonnen Getreide und Ölsaaten wird die E.C.U links und rechts des Rheins erfassen und an internationale Abnehmer in der Futtermittel-, Stärke- und Ernährungsindustrie vermarkten. Dem Joint Venture stehen auf französischer und deutscher Seite zwischen Basel und Mannheim insgesamt 14 Hafensilos mit einer Lagerkapazität von 700.000 Tonnen zur Verfügung. „Gemeinsam steigern wir unsere Präsenz am Markt und damit unsere Wettbewerbsfähigkeit deutlich“, betont Glaser. Infolge der zunehmenden Internationalisierung der Getreidemärkte wachsen Konkurrenz und Preisdruck. Zeitgleich kommt es auch auf Abnehmerseite vermehrt zu

Unternehmenszusammenschlüssen. „E.C.U ist eine strategische Entscheidung auch und besonders im Sinne unserer Landwirte“, führt Habig weiter aus. „Dank der Kooperation haben wir eine dauerhaft gute Position, um angemessene Preise für die Ernten zu erzielen.“

Beide Genossenschaften platzieren je einen erfahrenen Vermarktungsspezialisten aus den eigenen Reihen in der Geschäftsführung der E.C.U.: Dr. Richard Volz von der ZG Raiffeisen und Michele Waegele, CAC. Ihnen stehen in dem Straßburger Büro weitere Mitarbeiter für das Tagesgeschäft zur Verfügung. Die Erfassung der Ernte erfolgt weiterhin über die beiden Mutterunternehmen. Der Übergang wird nach Auskunft des Vorstandsvorsitzenden der ZG Raiffeisen und des CAC-Präsidenten dann nahtlos erfolgen. Für die Mitglieder und Kunden unter den Landwirten wird es daher in der operativen Abwicklung keine Veränderung geben.

Pessekontakt:

ZG Raiffeisen

Ulrike Mayerhofer

Unternehmenskommunikation

Tel. 0721 / 352-1780

Mobil 0173 9281663

ulrike.mayerhofer@zg-raiffeisen.de

CAC France

Anne-Sophie Landie

0033 - 3 89 24 68 11

0033 - 6 40 31 54 00

as.landie@cac68.fr

Die ZG Raiffeisen-Gruppe mit Hauptsitz in Karlsruhe ist als Handels- und Dienstleistungsunternehmen im Südwesten Deutschlands sowie im Elsass und in Rumänien tätig. Die rund 1.900 Mitarbeiter der Genossenschaft betreiben mehr als 40 Technik-Werkstätten, 70 ZG Raiffeisen Märkte, gut 20 Raiffeisen Baucenter sowie über 70 Agrar-Niederlassungen. Tierfutterproduktion, ein Tankstellennetz sowie der Handel mit Brenn- und Treibstoffen runden das Portfolio ab. Der Jahresumsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe lag im vergangenen Jahr bei rund 1,1 Mrd. Euro.

La Coopérative Agricole de Céréales ist eine Genossenschaft im französischen Oberrheingebiet, geführt von Präsident Jean-Michel Habig und Generaldirektor Jean-Marc Schacherer. Unternehmenssitz ist Colmar. 165 Mitarbeiter betreuen die Mitglieder bei Anbau und Vermarktung. Die CAC erfasst die Ernte, lagert und trocknet sie und kümmert sich um Verkauf und Transport. Zudem handelt die Genossenschaft mit Agrarbedarfsartikeln für die großen Ackerbaukulturen sowie für Weinbau, Gemüsebau, Obstbau und Grünflächen und versorgt Viehzüchter mit der Gesamtproduktpalette an Futtermitteln. Sie betreut ihre Mitglieder auch über ihr Versuchswesen sowie mit Beratung und weiteren Service-Leistungen. Der Jahresumsatz lag im vergangenen Jahr bei rund 154 Mio. Euro.